



*Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft
Sektion Fricktal*



Reglement für die Vereinsmeisterschaften (Version 2020)



Inhaltsverzeichnis

1.	Inhalt	
2.	Geltungsbereich	4
3.	Teilnahmeberechtigung	4
4.	Kategorien	4
4.1.	Allgemein	4
4.2.	Grosser Vereinsmeister	4
4.3.	Kleiner Vereinsmeister	4
5.	Zeitnahme, Bewertung und Rangierung	5
5.1.	Zeitnahme	5
5.1.1.	Schwimmwettkämpfe	5
5.1.2.	Ballwerfen	5
5.2.	Bewertung und Einzelrangliste pro Disziplin	5
5.3.	Gesamtrangliste pro Kategorie	6
5.4.	Bewertung für den grossen und kleinen Vereinsmeister	6
5.5.	Wiederholung eines Wettkampfes	6
5.6.	Wettkampfleiter	6
5.7.	Schiedsrichter und Zeitnehmer	6
5.8.	Disqualifikation	6
5.8.1.	Unsportlichkeit	6
5.8.2.	Wende	6
5.8.3.	Nicht-Anwesenheit beim Rangverlesen	7
5.9.	Rekurs	7
5.10.	Schiedsgericht	7
5.11.	Startkommando	7
5.12.	Material	7
6.	Ablauf des Wettkampfs	8
6.1.	Wettkampfbeginn	8
6.2.	Puppenschwimmen	8
6.2.1.	Kategorie 1 (50m)	8
6.2.2.	Kategorie 2 (50m)	8
6.2.3.	Kategorie 3 (25m)	8
6.2.4.	Kategorie 4 (25m)	8



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft
Sektion Fricktal



6.3. Ringlitauchen / Tellertauchen	9
6.3.1. Kategorie 1 + 2 (Tellertauchen 50m).....	9
6.3.2. Kategorie 3 + 4 (Ringlitauchen 25m).....	9
6.4. Freistil	9
6.4.1. Kategorie 1 + 2 (50m)	9
6.4.2. Kategorie 3 + 4 (25m)	9
6.5. Rettungsballwerfen	9
6.6. Plausch-Wettkampf.....	10
6.7. Zusammenfassung der Wettkampfdisziplinen nach Gruppen.....	10
7. Genehmigung	10



2. Geltungsbereich

Dieses Reglement gilt für die jährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaften des SLRG Sektion Fricktal. Dieses Reglement ersetzt alle vorherigen Versionen.

3. Teilnahmeberechtigung

An der Meisterschaft können nur Vereinsmitglieder, die in der Erwachsenengruppe oder einer der Jugendgruppen aktiv eingeteilt sind, teilnehmen. Es ist ein Einzelwettkampf und es wird in Kategorien geschwommen. Als Jugendlicher zählt, wer 16 Jahre und jünger ist. Als Erwachsener zählt, wer 17 Jahre und älter ist.

4. Kategorien

4.1. Allgemein

An der Vereinsmeisterschaft wird in den Kategorien entsprechend der Trainingseinteilung geschwommen. Dabei wird zwischen Damen/Mädchen und Herren/Knaben unterschieden. Im Normalfall sind dies die folgenden 10 Kategorien:

Erwachsene:	Kategorie Damen, Kategorie Herren
Jugend 1	Kategorie 1 Damen, Kategorie 1 Herren
Jugend 2	Kategorie 2 Damen, Kategorie 2 Herren
Jugend 3	Kategorie 3 Mädchen, Kategorie 3 Buben
Einsteiger	Kategorie 4 Mädchen, Kategorie 4 Buben

Aufgrund der Teilnehmer (< als 3 Teilnehmer pro Kategorie) kann der Wettkampfleiter die Zusammenlegung von Kategorien oder Damen/Mädchen und Herren/Buben bestimmen. Dies muss spätestens 8 Wochen vor dem Wettkampfs Tag mitgeteilt werden.

Aufgrund der Teilnehmer (zB. nur 1-2 Teilnehmer pro Kategorie) kann der Wettkampfleiter die Zusammenlegung von Kategorien oder Damen und Herren resp. Mädchen und Buben bestimmen. Dies muss spätestens am Wettkampftag vor dem ersten Wettkampf mitgeteilt werden.

4.2. Grosser Vereinsmeister

Die Schwimmer der Kategorie Erwachsenen, 1 und evt. 2 machen unter sich den grossen Vereinsmeister aus. Dabei wird nicht zwischen Damen und Herren unterschieden.

4.3. Kleiner Vereinsmeister

Die Schwimmer der Kategorie evt. 2, 3 und 4 machen unter sich den kleinen Vereinsmeister aus. Dabei wird nicht zwischen Mädchen und Buben unterschieden.



5. Zeitnahme, Bewertung und Rangierung

5.1. Zeitnahme

5.1.1. Schwimmwettkämpfe

Bei allen Wettkämpfen bei denen die Teilnehmer gegeneinander Schwimmen wird die Zeit auf Hundertstelsekunden von Hand gemessen. Die Zeit wird erst beim Anschlagen mit der Hand genommen.

Der Wettkampfleiter oder ein von ihm Beauftragter überwacht dabei die Reihenfolge des Anschlagens.

Pro Durchgang wird mindestens bei einem Teilnehmer mittels einer weiteren Stoppuhr die Zeit zu Kontrolle genommen.

Bei Differenzen entscheidet der Wettkampfleiter.

5.1.2. Ballwerfen

Bewertet wird nach dem Stillstand des Balles. Werden bereits geworfene Bälle nachträglich verschoben, so werden sie nicht neu bewertet.

Punktzahl für die Felder: 2m – 5 Trefferpunkte
 4m – 3 Trefferpunkte
 6m – 1 Trefferpunkt
 ausserhalb der Scheibe 0 Trefferpunkte.

Beim Ballwerfen kommt die Punktevergabe gem. 5.2 nicht zur Anwendung.

5.2. Bewertung und Einzelrangliste pro Disziplin

Pro Kategorie und Disziplin wird eine Rangliste geführt. Dabei wird pro Disziplin und Kategorie die Reihenfolge basierend auf den jeweils gemessenen Zeiten ermittelt.

Entsprechend der Rangfolge pro Disziplin werden die Punkte wie folgt verteilt:

1. Rang 30 Punkte

2. Rang bis 4 Rang je 2 Punkte Abzug

2. Rang 28 Punkte

3. Rang 26 Punkte

4. Rang 24 Punkte

Ab 5. Rang je 1 Punkte Abzug

5. Rang 23 Punkte

6. Rang 22 Punkte

usw.



5.3. Gesamtrangliste pro Kategorie

Zur Gesamtrangliste zählen alle Disziplinen inkl. Ballwerfen mit deren Punktzahl. Es müssen alle Disziplinen absolviert werden. Aus der Gesamtrangliste werden die Kategoriensieger ermittelt, dh. der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl wird Kategoriensieger. Bei Punktegleichstand entscheidet die Gesamtzeit, dh. der schnellere Teilnehmer gewinnt. Die drei erst rangierten erhalten jeweils einen Pokal.

5.4. Bewertung für den grossen und kleinen Vereinsmeister

Für die Ermittlung des grossen resp. des kleinen Vereinsmeisters werden jeweils die Einzelzeiten der jeweiligen Schwimmwettkämpfer zusammengezählt. Das Ballwerfen zählt nicht für die Vereinsmeisterwertung.

Der Schnellste, dh. derjenige Teilnehmer mit der tiefsten Gesamtzeit gewinnt den entsprechenden Vereinsmeistertitel. Bei gleicher Zeit wird die Gesamtpunktzahl aus der Gesamtrangliste pro Kategorie beigezogen. Derjenige mit der höheren Gesamtpunktzahl gewinnt dabei.

Der grosse und der kleine Vereinsmeister bleiben 1 Jahr lang im Besitz des Pokals. Anlässlich der nächsten Vereinsmeisterschaft ist dieser wieder mitzubringen.

5.5. Wiederholung eines Wettkampfes

Entstehen einem Wettkämpfer bei einem Wettkampf unverschuldet Nachteile (Behinderung, Materialdefekt usw.), so darf er/sie denselben wiederholen. Zu spätes Erscheinen oder Selbstverschulden berechtigen nicht zu einer Wiederholung.

Der Entscheid liegt beim Wettkampfleiter.

5.6. Wettkampfleiter

Als Wettkampfleiter amtet der Jugendleiter. Bei dessen Verhinderung benennt er einen Stellvertreter.

5.7. Schiedsrichter und Zeitnehmer

Vor dem Wettkampf werden die Schiedsrichter und Zeitnehmer bestimmt. Dabei ist darauf zu achten, dass diese jeweils unparteilich entscheiden können (Zeit nicht bei Verwandten messen).

5.8. Disqualifikation

5.8.1. Unsportlichkeit

Ein Wettkämpfer, der sich unsportlich verhält, kann von sämtlichen Wettkämpfen ausgeschlossen werden.

5.8.2. Wende

Beim Wenden ist eine Berührung der Wand erforderlich, andernfalls führt es zur Disqualifikation. Eine Disqualifikation hat zufolge, dass man am Schluss der Rangliste dieser Disziplin gesetzt wird.



5.8.3. Nicht-Anwesenheit beim Rangverlesen

Teilnehmer, welche beim Rangverlesen nicht anwesend sind verlieren ihren Anspruch auf einen Titel resp. einen Podestplatz. In den Kategorie-Wettkämpfen werden sie auf den 4. Platz zurückversetzt. Bei der Wertung zum grossen und kleinen Vereinsmeister werden diese nicht zugelassen.

Dieser Entscheid wird durch das Schiedsgericht abschliessend gefällt. Es ist kein Rekurs möglich.

5.9. Rekurs

Gegen einen Entscheid der Schiedsrichter und des Wettkampfleiters ist unmittelbar nach dem entsprechenden Lauf beim Schiedsgericht mündlich Rekurs einzulegen.

5.10. Schiedsgericht

Das Schiedsgericht setzt sich aus dem Vereinspräsidenten (Vorsitz), dem Wettkampfleiter und einem Jugendleiter. Die Entscheide des Schiedsgerichtes sind endgültig.

5.11. Startkommando

langer Pfiff = die Teilnehmer nehmen ihre Position auf dem hinteren Teil des Startbocks oder im Wasser ein.

„auf die Plätze“ = Einnahme der Startposition auf dem Startbock oder im Wasser

kurzer Pfiff = Startsignal

Bei einem Fehlstart ruft der Starter mit einem Pfiff die Teilnehmer zurück.

5.12. Material

Das für die Wettkämpfe zur Verfügung gestellte Material darf nicht abgeändert werden. Das Tragen der Schwimmbrille ist erlaubt.



6. Ablauf des Wettkampfs

6.1. Wettkampfbeginn

Der Beginn des Wettkampfes wird anlässlich der Einladung bekanntgegeben.

6.2. Puppenschwimmen

6.2.1. Kategorie Erwachsene und Kategorie 1 (50m)

Der Start erfolgt im Wasser mit der Rettungspuppe. Der Schwimmer hält sich mit einer Hand am Bassinrand fest, während er mit der anderen Hand die Rettungspuppe festhält, die den Bassinrand ebenfalls berühren muss. Nach dem Start muss die Rettungspuppe mit dem Kopf möglichst über der Wasseroberfläche sein (50 %). Bei der Wende muss der Wettkämpfer anschlagen, die Puppe nicht. Die Puppe ist vollständig mit Wasser gefüllt.

6.2.2. Kategorie 2 (25m)

Der Start erfolgt im Wasser mit der Rettungspuppe. Der Schwimmer hält sich mit einer Hand am Bassinrand fest, während er mit der anderen Hand die Rettungspuppe festhält, die den Bassinrand ebenfalls berühren muss. Nach dem Start muss die Rettungspuppe mit dem Kopf möglichst über der Wasseroberfläche sein (50 %). Die Puppe ist vollständig mit Wasser gefüllt.

6.2.3. Kategorie 3 (25m)

Der Start erfolgt im Wasser mit der Rettungspuppe. Der Schwimmer hält sich mit einer Hand am Bassinrand fest, während er mit der anderen Hand die Rettungspuppe festhält, die den Bassinrand ebenfalls berühren muss. Nach dem Start muss die Rettungspuppe mit dem Kopf möglichst über der Wasseroberfläche sein (50 %). Die Puppe ist leer.

6.2.4. Kategorie 4 (25m)

Der Start erfolgt mit dem Rettungsball im Wasser. Der Schwimmer hält sich mit einer Hand am Bassinrand fest, während er mit der anderen Hand den Rettungsball fasst. Der Schwimmer legt die 25m in der Rückenlage zurück, wobei der Rettungsball mit einer Hand nachgezogen werden muss. Der Rettungsball muss die Wasseroberfläche immer berühren. Der Wettkampf ist beendet, wenn ein Körperteil die Wand berührt.



6.3. Flossenstaffette

6.3.1. Kategorie Erwachsene + 1 + 2 (Flossenschwimmen 50m)

Der Schwimmer startet mit Flossen auf dem Startblock. Nach dem Startkommando taucht der Schwimmer 25m mit den Flossen und schwimmt 25m Freistil zurück.

6.3.2. Kategorie 3 + 4 (Flossenschwimmen 25m)

Der Schwimmer startet mit Flossen auf dem Startblock oder im Wasser. Nach dem Startkommando taucht der Schwimmer 15m mit den Flossen und schwimmt 10m Freistil zu Ende.

6.4. Freistil

6.4.1. Kategorie Erwachsene + 1 + 2 (50m)

Der Schwimmer startet vom Startbock und schwimmt die ersten 25m, macht eine Rollwende und schwimmt die zweiten 25m.

6.4.2. Kategorie 3 + 4 (25m)

Der Schwimmer startet vom Startbock oder im Wasser und schwimmt 25m.

6.5. Rettungsballwerfen:

Jeder Wettkämpfer wirft 3 Bälle.

Kategorie	Zieldistanz
Kategorie E	15 m
Kategorie 1	12 m
Kategorie 2	10 m
Kategorie 3	8 m
Kategorie 4	6 m

Die Zielscheibe ist in Kreise von 2 m, 4 m und 6 m Durchmesser unterteilt.

6.6. Plausch-Wettkampf

Der Plausch-Wettkampf wird von der Wettkampfleitung bestimmt und erst am am Tag des Wettkampfes bekannt gegeben. Für den Plauschwettkampf erfolgt eine eigene Wertung.



6.7. Zusammenfassung der Wettkampfdisziplinen nach Gruppen

Kategorie	Disziplin	
Kategorie E	Rettungsballwerfen	15m
	Puppenschwimmen	50m
	Flossenschwimmen	50m
	Freistil	50m
Kategorie 1	Rettungsballwerfen	12 m
	Puppenschwimmen	50 m
	Flossenschwimmen	50 m
	Freistil	50 m
Kategorie 2	Rettungsballwerfen	10 m
	Puppenschwimmen	25 m
	Flossenschwimmen	50 m
	Freistil	50 m
Kategorie 3	Rettungsballwerfen	8 m
	Puppenschwimmen	25 m
	Flossenschwimmen	25 m
	Freistil	25 m
Kategorie 4	Rettungsballwerfen	6 m
	Puppenschwimmen	25 m
	Flossenschwimmen	25 m
	Freistil	25 m
Alle	Plauschwettkampf	25 m

7. Genehmigung

Dieses Reglement wurde durch den Vorstand der SLRG Sektion Fricktal anlässlich der Vorstandssitzung vom 09.01.2020 genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

Ausgabe 2020

Für den Vorstand:

sig. Waldis Martin
Präsident

sig. Fricker Nadine
JugendleiterIn